

DER OBERBÜRGERMEISTER

Trier, 21. Juni 2017

Beantwortung der Anfrage von Bündnis90/Die Grünen  
**Bereitstellung von Informationen zum AKW Cattenom**

Am 25. Februar 2010 wurde im Stadtrat aufgrund eines Änderungsantrags der SPD zu dem vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis90/Grüne ein Beschluss mit folgendem Text gefasst:

*"Die Stadt Trier organisiert einen verbesserten Informationszugang zu allen relevanten Informationen, die das AKW Cattenom betreffen. Die Zugangsmöglichkeiten werden der Öffentlichkeit z.B. im Rahmen der RAZ oder des Internetauftrittes der Stadt zur Verfügung gestellt. Über besondere Ereignisse informiert die Stadt Trier unter Einbeziehung regionaler und überregionaler Medien."*

Hier heraus ergeben sich folgende Fragen:

**1. Wie war der Informationszugang vor dem Beschluss, wie ist er heute? Was hat sich seit wann konkret für den Bürger verbessert?**

Antwort: Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Zuständigkeit für Kerntechnische Anlagen bei der ADD liegt. Die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Trier als Einrichtung des Landes leitet lediglich ankommende Informationen an festgelegte Adressaten weiter und kann nicht selbständig diese Informationen an andere weiterleiten.

Der Informationszugang war für die Bürgerinnen und Bürger bereits vor dem Beschluss vom 25.2.2010 dadurch gewährleistet, dass sie Informationen zur Strahlenbelastung auf den Webseiten des für die Messungen zuständigen Landesumweltamts abrufen konnten. Die Werte umfassen dort auch die Intensität radioaktiver Strahlung in der Umgebung der Redaktoren Biblis, Philippsburg und Mülheim-Kärlich.



Nach dem Beschluss hat sich geändert, dass auf der Webseite der Stadt eine permanente Seite eingerichtet wurde, die auf die aktuellen Messwerte des Landesumweltamts verlinkt. Im Laufe der Jahre wurden die Verlinkungen immer wieder überprüft und angepasst.

Als 2016 das Geoportal der Großregion mit Informationen zur Radioaktivität online ging, hat die Stadt auf ihrer Webseite auch diese neue Informationsquelle verlinkt. Wann welche Informationen zwischen 2010 und 2013 hinzugefügt wurden, ist nicht mehr nachvollziehbar, da mit dem Relaunch von trier.de im Juni 2013 nur die aktuellen Fassungen der Webseiten migriert wurden, nicht jedoch die Änderungshistorie auf dem alten Portal.

Zum Informationszugang heute siehe auch die Antworten zu den Fragen 3 und 4.

**2. Was versteht die Verwaltung unter "relevanten Informationen"? Welche Kriterien liegen bei der Beurteilung zugrunde?**

Antwort: Unter „relevanten Informationen“ versteht die Stadt Trier zum einen solche, die die Sicherheit der Bevölkerung betreffen, beispielsweise – sollte es dazu kommen – erhöhte Strahlenwerte. Zum anderen versteht sie darunter aktuelle Entwicklungen, zum Beispiel die derzeit laufende Klageprüfung gegen Cattenom, neue Informationsmöglichkeiten sowie Diskussionen, Demonstrationen oder sonstige Aktionen mit städtischer Beteiligung. Dies sind Themen, die sich in der aktuellen Berichterstattung in der Rathaus Zeitung und den Nachrichtenrubriken des Internetauftritts niederschlagen.

Für die Internetseite wird als relevant auch ein permanenter Hinweis auf die offiziellen Stellen bzw. ihre Webseiten angesehen, die die gemessenen Radioaktivitätswerte in Echtzeit abbilden.

**3. Welche Informationen stehen dem Bürger durch den Beschluss zur Verfügung, die er vorher nicht auf der Homepage der Stadt Trier erhalten konnte?**

Antwort: Neben allgemeinen Informationen zum Atomkraftwerk Cattenom und zu der aktuellen regionalen Initiative für eine Klage gegen den Weiterbetrieb der Anlage erhalten die Bürgerinnen und Bürger über die Homepage der Stadt Trier Informationen über die aktuellen Messwerte der Radioaktivität in Trier sowie weiteren Orten in der Umgebung des Atomkraftwerks Cattenom. Da die Stadt Trier diese Werte nicht selbst erfasst, ist ein Link zur Seite des Landesamts für Umwelt Rheinland-Pfalz gesetzt, auf der unter anderem die laufend aktualisierten Daten der drei Trierer Messstationen (Euren-Schule, Humboldt-Gymnasium, Tarforst) abgerufen werden können. Des Weiteren wurde ein Link zum Geografischen Informationssystem der Großregion (GIS-GR) gesetzt. Hier werden auf einer Karte neben den Stationen in Rheinland-Pfalz auch Messwerte aus dem Saarland, Luxemburg, Frankreich und Belgien angezeigt.



**4. Wo findet der Bürger diese Informationen auf der Homepage der Stadt Trier?**

Antwort: Die Informationen zum Thema Cattenom, zur radioaktiven Strahlung und die unter 3. genannten Verlinkungen finden sich unter der Überschrift „Atomkraftwerk Cattenom“ auf der Seite <http://www.trier.de/umwelt-verkehr/cattenom/>. Diese Seite kann unter anderem durch Eingabe der folgenden Begriffe in das Suchfenster aufgerufen werden: „Radioaktivität“, „Strahlenbelastung“ und „Cattenom“.

**5. Wann wurden die Bürger in der Rathauszeitung und auf der Homepage der Stadt Trier auf die Zugangsmöglichkeiten hingewiesen?**

Antwort: In der Rathaus Zeitung vom 2. März 2010 wurden die Bürger zum einen darauf hingewiesen, dass der Stadtrat dem Änderungsantrag der SPD zum ursprünglich von Bündnis 90 / Die Grünen eingebrachten Antrag zustimmte, der einen vereinfachten Informationszugang forderte. Zum anderen wurden die Bürger darüber informiert, dass sie entsprechend in Zukunft über die städtische Internetseite und die Rathaus Zeitung Informationen zu Cattenom finden werden.

**6. Werden diese Hinweise turnusmäßig wiederholt um auch Neubürgern auf die Zugangsmöglichkeiten hinzuweisen? Wenn ja, wie oft?**

Antwort: Die Rathaus Zeitung und die Newsrubriken von trier.de berichten regelmäßig über Ereignisse mit städtischer Beteiligung rund um Cattenom. Die städtische Beteiligung ist aus rechtlichen Gründen eine unabdingbare Bedingung für die Berichterstattung in der Rathaus Zeitung.

Neubürger, die sich für gewöhnlich auf der städtischen Webseite über ihre neue Heimat informieren, finden dort auch die Hinweise zu den Messwerten zur Strahlenbelastung.

**7. Über welche "besonderen Ereignisse" wurde seit dem Beschluss im Februar 2010 in welcher Form informiert?**

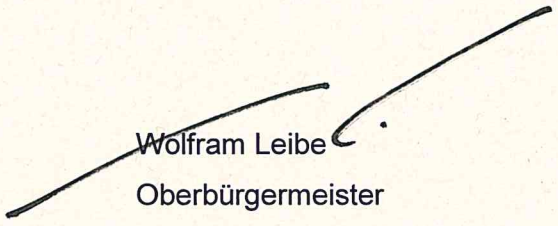
Antwort: Jedes Jahr hisst der Oberbürgermeister als Mitglied des Netzwerks *Mayors for Peace* am 8. Juli eine Flagge gegen Atomwaffen, oft unter Einbeziehung lokaler Akteure wie der AG Frieden und dem Antiatomnetz Trier. In diesem Rahmen werden immer das grenznahe AKW Cattenom und die damit verbundenen Risiken thematisiert.

Wie in der Antwort auf Frage 2 bereits aufgeführt, wird die derzeit laufende Klageprüfung gegen Cattenom vom Amt für Presse und Kommunikation journalistisch begleitet. Nach dem von Oberbürgermeister Wolfram Leibe initiierten ersten Treffen von Vertretern rheinland-pfälzischer, saarländischer und luxemburgischer Kommunen mit der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Ulrike Höfken (Grüne) Ende August 2016 in Trier, das bundesweit ein enormes Presseecho hatte, folgte im März dieses Jahres das zweite Treffen der Akteure. Weitere Treffen werden folgen, um sich über den Sachstand der Klageprüfung gegen das grenznahe französische Atomkraftwerk Cattenom auszutauschen und die weiteren Verfahrensschritte abzustimmen.

Am 7. Mai 2013 informierte die Rathaus Zeitung über einen neuen Newsletter der vom Conseil Général de la Moselle gegründeten lokalen Informationskommission für das Atomkraftwerk Cattenom. Der damals eingeführte deutsche Newsletter, über den berichtet wurde, wurde in der Zwischenzeit aber wieder eingestellt.

In der Ausgabe vom 17. Juni 2014 berichtete die Rathaus Zeitung über eine Protest- und Aufklärungstour des Greenpeace-Schiffs Beluga II, das mit Unterstützung des damaligen OB Klaus Jensen zwei Tage lang in Zurlauben vor Anker lag.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfram Leibe  
Oberbürgermeister